

**Werner Riess**

# **Apuleius und die Räuber**

**Ein Beitrag zur historischen  
Kriminalitätsforschung**



**Franz Steiner Verlag Stuttgart  
2001**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
--------------	---

## I. Methodische Hinführung

1. Die historische Kriminalitätsforschung: Probleme und Perspektiven..	7
a) Ziele der historischen Kriminalitätsforschung.....	7
b) Quellenprobleme althistorischer Kriminalitätsforschung.....	12
c) Soziologie und Kulturvergleich als Problemlösungen.....	19
d) Die Erweiterung der Quellenbasis als Problemlösung: die Metamorphosen des Apuleius als sozialhistorische Quelle.....	24
e) Der Aufbau der Arbeit.....	29
2. Die lateinische Räuberterminologie und der Sprachgebrauch des Apuleius.....	32

## II. Die römische Gesellschaft und die Räuber

1. Die Ursachen des Räuberunwesens – das Sozialprofil der Räuber....	45
a) Soziologische Erklärungsansätze.....	45
b) Die als Räuber Etikettierten.....	49
c) Räuber aus Anomiegründen.....	62
d) Die Anachoresis.....	77
e) Das Sozialprofil der Vagierenden.....	83
f) Versuch einer Typologisierung der Räuber.....	89
g) Quantitative Überlegungen.....	91
2. Die Vorgehensweise der Räuber.....	95
a) Diebstahl – Einbruch – Raub.....	95
b) Tempel-, Grab- und Menschenraub.....	105
c) Straßenraub.....	109
d) Sozialprofil der Täter.....	113
e) Sozialprofil der Opfer.....	115
f) Einzeltäter – Gruppen – Banden.....	116
3. Gewaltbereitschaft und Gewaltanwendung der Räuber.....	119
a) Die Seltenheit des Mordes.....	119
b) Das Konzept der Ehre.....	122
c) Die soziale Verteilung der Gewalt.....	128
d) Zwischendörfliche Konflikte.....	134
e) Feste und Wirtschaftshäuser.....	136
f) Die römische Gesellschaft im Kontext der Vormoderne.....	138
4. Die Struktur der Räuberbande und ihr soziales Umfeld: Hehler, Sympathisanten und die Ränder der Gesellschaft.....	142
a) Die Struktur der Banden.....	142
b) Das soziale Umfeld der Räuber.....	147

c) Das Verhältnis der kriminellen Welt zur Gesamtgesellschaft: Gegenstaat, Subkultur oder parallele Welt? .....	156
d) Die Solidarität zwischen der Gesellschaft und den Räubern.....	161
e) Lebens- und Verhaltensweisen der Räuber .....	166
f) Sozialbanditen?.....	168
g) Die synchrone und diachrone Relativität des Verbrechens .....	171
h) Fazit: Die drei Stufen des gesellschaftlichen Abstiegs.....	172
5. Integration, Marginalisierung und Verfolgung: der Umgang der Gesellschaft mit den Räubern und die Effizienz der Strafverfolgung.....	174
a) Versuche der Prävention von Eigentumsdelikten.....	174
b) Versuche der Integration.....	178
c) Die Marginalisierung der Räuber .....	188
d) Die Strafverfolgung .....	190
e) Das duale System der Strafverfolgung: Chancen und Risiken....	200
f) Vor Gericht .....	216
g) Folter und Hinrichtung.....	226
Zusammenfassung 1: Die Realität und der römische Räuberdiskurs .....	237
 <b>III. Apuleius und die Räuber</b>	
1. Die Ursachen des Räuberunwesens.....	247
2. Die Vorgehensweise der Räuber .....	262
3. Gewaltbereitschaft und Gewaltanwendung der Räuber .....	289
4. Die Struktur der Räuberbande und ihr soziales Umfeld.....	301
5. Die Verfolgung der Räuber .....	313
Zusammenfassung 2: Das Räuberbild des Apuleius und sein Beitrag zum römischen Räuberdiskurs .....	325
 <b>IV. Die Geschichte in der Fiktion – die Fiktion in der Geschichte: eine theoretische Nachbetrachtung</b>	
1. Die Geschichte in der Fiktion.....	349
2. Die Fiktion in der Geschichte.....	366
Anhang: Papyrologische Quellen (Raub- und Diebstahlspetitionen).....	375
Bibliographie .....	396
Indices.....	442